

KONZERTE IN DER STADT



Gesänge in die Höfe!

Früher waren die Höfe Orte der Begegnung, heute dienen sie oft als Parkplätze und Abstellräume: Der Verein «Hofgesang» fördert mit der Organisation von Gesangsauftritten jeglicher Art diese vergessene Rolle nun auch in Bern während zwei Wochen

Sei es der Kinderchor des Konsi Bern, das Vokalkollegium, die Berner Liedertafel, der Kirchenchor Sensetal oder der Corale Ticinese di Berna: Sie und zahlreiche weitere Chöre und Schulklassen werden in unterschiedlichsten Höfen der Stadt Bern während zwei Wochen ihre Stimmen erklingen lassen

Von **Ursula Pinheiro-Weber**

Die Idee ist bestechend einfach und hatte in Zürich bisher schon zweimal Erfolg: Die Vorder-, Hinter-, Aussen- und Innenhöfe sollen mittels Hofgesang wieder in der Funktion genutzt

werden, die sie einmal hatten: In der unmittelbaren Wohnumgebung sollen nun dort, wo früher Werkarbeit, Gewerbe, Gärtden und Spielplätze den nachbarschaftlichen Austausch freundschaftlich förderten, Gesänge aus allerlei Gefilden zufällige Begegnungen ermöglichen. «Wir bezahlen gerne etwas mehr für Freilandeier, jedoch vergessen wir, unseren eigenen Auslauf zu fördern», erklärt dazu der Initiator der Initiative «Hofgesang» Andreas Diethelm. «Der Hofgesang wird zwar Bodenrecht und Marktgesetz nicht verändern, weil ein Sandhaufen niemals rentabel sein wird als ein Parkplatz. Musik geht uns aber direkt ans Herz und fördert die Gemeinschaften. Höfe waren und sind der Boden, wo sich Nachbarschaft entwickeln kann und Integration gefördert wird.» Und Evi Allemann, Präsidentin Mieterinnen- und Mieterver-

band des Kantons Bern sowie des Vereins «Läbige Stadt», ergänzt als Mitglied des Patronats: «Mieterinnen und Mieter müssen sich zusammenraufen, die Höfe sind zum Wohnen da und nicht nur zum Abstellen von Autos und Waren.» Die Initiative zum besseren nachbarschaftlichen Zusammenleben wird auch von weiteren Verbänden und Musikgrößen aus Bern und Umgebung sowie von Stapi Alexander Tschäppät unterstützt.

Wer macht mit?

Im Programm, welches Konzerte in unterschiedlichsten Höfen der Stadt verspricht, sind vom renommierten Chor «Vokalkollegium Bern» über den reinen Männerchor «Liedertafel» bis zum Gospelchor mit christlichen Grundsätzen «berning singers» vielfältigste Töne angesagt.

Das Vokalkollegium Bern wurde von Michel Jaccard gegründet und trat im Februar 1983 zum ersten Mal öffentlich auf. Die Freude an der gemeinsamen Arbeit und das ehrgeizige Ziel, anspruchsvolle Chormusik auf hohem Niveau aufzuführen, sind auch nach 25 Jahren die gemeinsame Basis. Heute setzt sich das Vokalkollegium aus knapp 30 Sängerinnen und Sängern zusammen. Eine hohe Konstanz und die stimmliche Bildung seiner Mitglieder prägen die Qualität des Chors (www.vkbern.ch).

Bei der Liedertafel sucht man nach der 20-jährigen Leitung durch Christine Guy einen neuen Dirigenten. Herren jeden Alters, die gerne Musical-Songs, Volkslieder in den Landessprachen sowie klassische, weltliche und geistliche Männerchorkompositionen singen möchten, sind dort jederzeit willkommen (www.bernerliedertafel.ch).

Das Schlusskonzert am 10. Juni wird vom Schulhaus Wylergut bestritten.

Wer also in den nächsten zwei Wochen abends irgendwo vielstimmigen Gesang hört, sollte es nicht verpassen, der Spur zum nächstgelegenen Hof zu folgen. Das Programm wird auf einer sehr gut gestalteten und informativen Homepage täglich aktualisiert. Denn bis fast zum Schluss können sich interessierte Chöre, Schulklassen, aber auch Duos usw. für ein Hofgesang-Happening anmelden. Höfe hat es in Bern genug!

Bern, diverse Höfe, noch bis 10. Juni, nächste Konzerte: Donnerstag, 28. Mai, Brunnengasse 16 (Kinderchor Konsi Bern), Burgerspital (Unterhaltungsschor Bern), Zeughausstrasse 39/41 (Vokalkollegium), Erlacherhof/Nydegghöfli (Berner Liedertafel)
Informationen: Tel. 031 302 97 17, Mail: bern@hofgesang.ch oder www.hofgesang.ch



Unterstützen die Initiative Hofgesang, v.l.: Heidi Schuler-Alder (Dozentin Kultur- und Baugeschichte BFH-AG Burgdorf, Fotos), Andreas Diethelm (Initiator Initiative «Hofgesang»), Evi Allemann (Nationalrätin) und Ursula Rudin-Vonwil (Vorstand Hausverein Schweiz)

Reklame

van Laack

VAN LAACK STORE BERN
MAN & WOMAN
THEATERPLATZ 6
CH-3011 BERN
TEL. +41 31 31 17345
FAX +41 31 31 17347
INFO@FUETER.CH

KULTUR-FLASH

Krimi namens «Krimi»

Nach «Tiergeschichten» legt **Matto Kämpf** mit «Krimi» einen zweiten Band vor. Der Krimi ist eine Variation und Parodie einer typischen schweizerischen Kriminalgeschichte.

Matto Kämpf: «Krimi», Verlag der Gesunde Menschenversand; 44 Seiten, Fr. 16.–
Auftritt des Autors: 4. Juni, Dampfzentrale

Farbenprojekt

Thomas Seilnacht, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Luzern, zeigt Landschaftsformationen am Thunersee mit dem Niesen und den umliegenden Bergen. Sein Interesse gilt insbesondere auch der Kombination der Farben durch bewusste Bearbeitung und Einwirkung.

Bern, Galerie Christine Brügger, Kramgasse 31, Sa, 30. Mai (Vernissage 11 bis 16 Uhr) bis Sa, 27. Juni; Infos: www.christinebruegger.ch

1. Open Air Kino Worb

Vom 1. Juli bis am 6. August geben sich Filmstars auf der Leinwand in Worb ein Stelldichein. Zum ersten Mal wird beim Schulzentrum Worboden ein Open Air Kino veranstaltet. Die Vorführungen beginnen mit dem Ein-dunkeln bei jeder Witterung.

Infos: www.open-air-kino.ch

KABARETT

Gusti und Pierre



Die zwei altgedienten Bühnenprofis **Gusti Pollak** aus Bern und **Pierre Miserez** aus Genf blicken als Kabarettisten, Sprachakrobaten und

Musiker auf die Schweiz. Ihr Programm «Ei(n)fach difficile» ist ein zweisprachiger, humoristisch-musikalisch-poetischer Dialog mit Gesang und Musik. Mit mindestens acht Instrumenten und französisch-

berndeutschen Sprachspielereien überraschen sie das Publikum. Der Sprung über die Kultur- und Sprachgrenzen ist den beiden Kulturschaffenden ein grosses Anliegen. Ihr akrobatisch-clownesker Spagat über den Röstigraben hat zudem immer auch einen politischen Grundton. Die witzige Auseinandersetzung mit der Schweiz besticht durch ihre Vielseitigkeit und ist für Berner wie Weltsche gleichermaßen amüsant und verständlich. upw

Bern, La Cappella, Allmendstrasse 24, noch bis Pfingstmontag, 1. Juni, je 20 Uhr; Vorverkauf: Tel. 031 332 80 22 oder www.la-cappella.ch

Impressum

WWW.BERNERBAER.CH

Impressum BERNERBÄR

BEBA GRÖSSTE GRATIS-ZEITUNG
Zeitung im Espace Mittelland

Herausgeber: Espace Media AG

Bernerbär, Dammweg 9, Postfach, 3001 Bern
Telefon: 031 330 35 55, Fax: 031 330 33 77
E-Mail: verlag@bernerbaer.ch

Verlags-/Anzeigenleitung: Ruedi Lehmann
stv. Roger Hauser
Verlagssekretariat: Sarina Keller

Redaktion
Leitung: Matthias Mast (mm), Chefredaktor;
stv. Andrea Mantel (man)

Peter Wäch (pw), Gerhard Enggist (gen)
Ingrid Baltisberger (iba),
Ursula Pinheiro-Weber (upw), Peter Tschanz (petz)
Georges Conus (gc), Matthias Künzi (mk)
Martin Ficza (Internet)

Fotografen: Sacha Geiser (sg),
Alexandra Schürch (as), Andreas von Gunten (avg)

Layout/Produktion: Jean-Paul Burlon
Gilbert Baumgartner

Sekretariat: Patricia Muhr (pmu)

Adresse: Dammweg 9, Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 330 39 99, Fax 031 330 39 90

www.bernerbaer.ch; www.espace.ch
E-Mail: redaktion@bernerbaer.ch

Anzeigenberatung, -service, -verkauf

Kundenberater: Karin Nyffenegger 031 330 37 74
Hans-Peter Zenger 031 330 37 67
Roger Hauser 031 330 37 71

Disposition: Willy Beutler/Fabienne Gojani

Inserate per Telefon: 031 330 35 55
Inserate per Fax: 031 330 33 77
Per ISDN-Nr.: 031 348 12 59

Schlüsseltitel: Bernerbär ISSN 1661-4623
E-Mail: verlag@bernerbaer.ch

Produktionsleitung:
Angelo Bacchi/Patrick Imseng

Vertrieb:
AWZ AG
Telefon 031 560 60 60, Fax 031 560 60 70
E-Mail: info@awz.ch

Abo-Service: 031 330 39 25

Büro Zürich:
Seestrasse 295, Postfach 14, 8804 Au-Wädenswil
Kundenberatung: Robert Müller
Telefon 044 683 15 00 Fax 044 683 15 01

Gesamtauflage Di 135 979 / Do 136 329
(WEMF-beglaubigt Oktober 2008)

Insertionspreise gültig ab 1. 1. 2009 Bernerbär
Einspaltige mm-Zeile (27 mm breit) Fr. 1.81
Stellenmarkt (mindestens 2 Spalten x 10 mm)
sw Fr. 1.41 2-farbig Fr. 1.65 4-farbig Fr. 1.80
Fahrzeugmarkt (mindestens 2 Spalten x 10 mm)
sw Fr. 1.63 2-farbig Fr. 1.95 4-farbig Fr. 2.11

Veranstaltungen
sw Fr. 1.60 2-farbig Fr. 1.90 4-farbig Fr. 2.05
Textanschluss Front/Letzte Seite Fr. 1.95
Textanschluss Innenteil Fr. 1.90

Bernerbär AARE-Pool:
Inseratenkombination für KMU's
Im Bernerbär und Amtsanzeiger Thun Fr. 1.22
Hans-Peter Zenger
031 330 38 21/Fax 031 330 33 77

Bernerbär Shopping-Pool
Inseratenkombination für Geschäftsanzeigen im
Bernerbär und «Fraubrunnen Anzeiger» jeden Freitag
Geschäftsanzeigen Lokal Fr. 1.97 CH Fr. 2.05
Lokal Fr. 1.57 CH Fr. 1.65

Bernerbär Pool WG 34 Fr. 2.27
Inseratenkombination Bernerbär, Wochen-Zeitung für
das Emmental u. Entlebuch

Gratis-Verteilung
Abdeckung der Haushaltungen, Firmen des Gewerbes,
Handels, der Dienstleistungen, der Industrie und Verwal-
tungen in und um Bern.

Einzelverkaufspreis Fr. 2.–
Abonnemente 3 Monate Fr. 50.–
6 Monate Fr. 90.–
1 Jahr Fr. 180.–
(inkl. MWST)

Druck:
Büchler Grafino AG/Druckzentrum Bern

Copyright: «Die irgendwie geartete Verwertung von in
diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon,
insbesondere durch Einspeisung in einem Online-Dienst,
durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder
Verstoß wird vom Herausgeber gerichtlich verfolgt.»

Ein Unternehmen der «Espace Media Groupe», Bern
Weiterer geschützter Titel

Tagblatt für die Stadt Bern

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Büch-
ler Grafino AG i.S. v. Art. 322 StGB:
Verlags-AG «Schweizer Bauer».

Ombudsmann: Arthur Liener, Postf., 3000 Bern 13
E-Mail: a.liener@bluewin.ch